



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreistag

Es informiert Sie:	Denise Küppers
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.kueppers@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 20.10.2017

Niederschrift

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 19.10.2017, 16:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Eleonore Altvater

Ina Besche-Krastl

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Harald Degner

Wolfgang Diedrich

(ab 17.07 Uhr, TOP 12)

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

(ab 16.04 Uhr, TOP 1)

Rainer Hübinger

(ab 16.04 Uhr, TOP 1)

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen
 Marc Kammann
 Marion Klaus
 Ursula Klützke
 Max Kompalik
 Rainer Köster
 Martina Köster-Flashar
 Rolf Kramer
 Manfred Krick
 Ilona Kuchler
 Thomas Küppers
 Nils Lessing
 Gerd Lungen
 Waldemar Madeia
 Annette Mick-Teubler
 Bernd Müller (ab 16.05 Uhr, TOP 1)
 Klaus Müller
 Volker Münchow
 Marianne Münnich
 Jens Niklaus
 Reinhard Ockel
 Gottfried Ottweiler
 Dr. Anna-Tina Pannes (bis 17.15 Uhr, TOP 12)
 Anja Prüßmeier
 Maximilian Rech
 Dieter Roeloffs
 Klaus Rohde (ab 16.16 Uhr, TOP 8)
 Helmut Rohden
 Carola Rotert
 Michael Ruppert
 Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein
 Sybille Schettgen
 Rainer Schlottmann (ab 16.05 Uhr, TOP 1)
 Günter Schmickler
 Hans-Dieter Schneider (ab 16.07 Uhr, TOP 3)
 Stephan Schnitzler
 Norbert Schreier
 Manfred Schulte
 Andreas Seidler
 Paul Söhnchen
 Dr. Norbert J. Stapper
 Margret Stolz
 Udo Switalski
 Elke Thiele
 Bernd Tondorf
 Hartmut Toska
 Christine Trube
 Dietmar Viehöver
 Ewald Vielhaus (ab 16.13 Uhr, TOP 6)
 Klaus-Dieter Völker
 Dietmar Weiß
 Axel C. Welp
 Peter Werner
 Sebastian Wladarz (ab 16.07 Uhr, TOP 3)

Verwaltung
 Ammar Abukhater
 Bernadette Becker

Harald Beier
Lothar Breitsprecher
Anja Büttner
Dirk Haase
Ulrike Haase
Nils Hanheide
Denis Heimann
Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Alina Klaff
Martin Klemmer
Denise Küppers
Lisa Remus
Martin M. Richter
René Rösger
Martin Schlüter
Christian Schölzel
Wolfgang Schwandke
Herr Stobbe

Gäste

Herr Kunert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/012/2017
6. Kreissparkasse Düsseldorf 01/010/2017
hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2016
7. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Statistik 10/036/2017
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Mettmann

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 8. | Kostenloser Museumstag im Neanderthal Museum; hier Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 02.10.2017 | 10/039/2017 |
| 9. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses und der Beteiligungen des Kreises Mettmann im Jahr 2016 | 14/010/2017 |
| 10. | Fortschreibung des Regionalplans - Dritte Offenlage des Regionalplanentwurfs - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren | 61/014/2017 |
| 11. | Auswirkungen des LVR Nachtragshaushalt auf den Kreis- haushalt 2017 | 20/034/2017 |
| 12. | Einbringung des Haushaltes 2018
- mündlicher Bericht | |
| 13. | Änderung der Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung des Sozialgesetzbuches XII (Sozialhilfe) im Kreis Mettmann | 50/031/2017 |
| 14. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2016 | 70/007/2017 |
| 15. | Gute Schule 2020 | 40/029/2017 |
| 16. | Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit der Bildungsgänge Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker-Systemintegration, Informationskaufmann, IT-Systemelektroniker und IT-Systemkaufmann von vier auf fünf Züge | 40/032/2017 |
| 17. | Nachträge | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 18. | Informationen der Verwaltung | |
| 19. | Vorbereitende Maßnahmen zur Nachfolgeregelung der Bestandsbetrauungen im Kreis Mettmann nach 2019 | 20/031/2017 |
| 20. | Regiobahn - Zuführung in die Kapitalrücklage | 20/033/2017 |
| 21. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Thomas und KA Kirschke fehlen entschuldigt. Einige Kreistagsmitglieder verspäten sich aufgrund der aktuellen Verkehrslage.

Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Im Anschluss gratuliert Landrat Hendele KA Seidler nachträglich zum Geburtstag und KA Bosbach zur Geburt seines Kindes.

Schließlich weist Landrat Hendele darauf hin, dass an den Plätzen

- die Umbesetzungsvorschläge zu TOP 6 (**Anlage 1**),
- der Entwurf des Haushaltes 2018, je nach Wunsch in Papierform, auf einer CD-ROM oder einem USB-Stick,
- die Synopse zum Haushalt 2018 des Kreises im Rahmen des Benehmensverfahrens (**Anlage 2**),
- eine Erklärung zu den Personalkennzahlen, Planstellen und Vollzeitäquivalenten (**Anlage 3**) sowie
- USB-Sticks mit dem Werbefilm zur eintägigen Berufsfelderkundung der Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen

ausliegen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.07.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 04.07.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Werbefilm zur eintägigen Berufsfelderkundung der Schülerinnen und Schüler der 8.

Klassen

Frau Haase berichtet zu den an den Tischen ausliegenden USB-Sticks mit dem Werbefilm zur eintägigen Berufsfelderkundung. Der Film wurde bereits im Ausschuss für Schule und Sport am 14.09.2017 gezeigt. Hintergrund ist, dass alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen im 2. Schulhalbjahr an „Berufsfelderkundungen“ teilnehmen werden. Im Gegensatz zu einer Betriebsbesichtigung, bei der ganze Klassen durchgeführt werden, und einem Schülerpraktikum, das mehrere Wochen dauert, ist das Format der eintägigen betrieblichen Berufsfelderkundung in der Gesellschaft, vor allem aber bei Betrieben und Eltern noch nicht selbstverständlich bekannt.

Jede/r Jugendliche soll an drei Tagen für jeweils einen Tag in einem Betrieb oder Unternehmen entdecken können, wie sich ein bestimmter Beruf oder eine Branche nicht nur theoretisch, sondern praktisch darstellt. Im Idealfall dürfen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv werden und Erfahrungen an kleinen Arbeitsproben machen. Im Kreis Mettmann benötigen rund 3.700 Jugendliche Angebote für Berufsfelderkundungen, um in die Berufsfelder hinein schnuppern zu können, für die sie sich individuell interessieren. Darauf basierend sollen die Jugendlichen weitere Entscheidungen zur Praktikums-, Berufs- oder Studienausrichtung gezielter treffen können. Die Kommunale Koordinierungsstelle des Kreises stellt eine Buchungsplattform (www.berufsfelderkundung-me.de) bereit, um den Matchingprozess zwischen den Achtklässlern und Angeboten der Betriebe zu vereinfachen.

Weiter berichtet Frau Haase, dass sich derzeit noch zu wenige Betriebe im Kreis Mettmann (< 60) beteiligen und die Gelegenheit nutzen, frühzeitig potenziellen Fachkräftenachwuchs für sich zu begeistern. Es gilt, vor allem eine Vielzahl von Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen zu motivieren, sich in der Woche vor den Osterferien mit Angeboten zur Berufsfelderkundung zu beteiligen und ihre Angebote auf der Buchungsplattform zu veröffentlichen.

Frau Haase bittet daher auch die Mitglieder des Kreistages, sich als Multiplikator zu verstehen und ihre Kontakte zu nutzen, um das Thema Berufsfelderkundung in ihren Netzwerken bekannt zu machen. Weitere Sticks sind in der Kommunalen Koordinierungsstelle erhältlich. Der Film ist ebenfalls auf der Homepage der Kommunalen Koordinierungsstelle (www.kokome.de) abrufbar.

Wanka-Gelder

Herr Richter berichtet über die sogenannten Wanka-Gelder, bei denen – wie bereits bei anderen, den Kreistagsmitgliedern aus den Städten bekannten Bundesfördergeldern – abundante Kommunen nicht berücksichtigt werden. Hätte sich der Bund rechtzeitig mit den Ländern auf einen Verteilerschlüssel der Wanka-Gelder einigen können, wäre der Kreis Mettmann daher nicht berücksichtigt worden. Die letztendliche Verteilung von 60% für Finanzkraft und 40% für Schülerinnen und Schüler kommt nun gar nicht mehr zum Tragen, da der Bund das Verfahren vor der Bundestagswahl nicht zum Abschluss gebracht hat.

Neuer Geschäftsführer der Metropolregion Rheinland e.V.

Landrat Hendele berichtet über die Bestellung von Herrn Dr. Ernst Grigat zum Geschäftsführer der Metropolregion Rheinland e.V. Der Vorstand hatte ihn in seiner Sitzung vom 09.10.2017 gewählt. Die entsprechende Pressemitteilung der Metropolregion Rheinland e.V. ist der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

Mikrofonanlage im großen Sitzungssaal

Landrat Hendele berichtet von Störungen der Mikrofonanlage bei vermehrter Nutzung von Mobilfunk in den Sitzungen. Er bittet daher, insbesondere bei den Haushaltsreden, von einer Nutzung der mobilen Endgeräte abzusehen. Die Verwaltung arbeitet bereits an einer Lösung für das Problem, wobei ggf. eine neue Anlage beschafft werden muss.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die Nutzung der Sitzungsdienst-App mandatos ist hiervon unberührt. Die App kann nach einmaligem Herunterladen der Sitzungsunterlagen offline betrieben werden. Grund für die Störung der Mikrofonanlage ist die vermehrte Internetnutzung, nicht das Arbeiten in der App.

Zu Punkt 4:	Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
--------------------	---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 5:	Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/012/2017
--------------------	--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass die Wahlvorschläge an den Plätzen ausliegen.

Beschluss:

1. SE Rainer Wojciechowski wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SE Christa Reißner als beratendes Mitglied der Naturschutzverbände in den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz gewählt.

2. Der Verbandsversammlung des Trägerzweckverbandes für die Kreissparkasse Düsseldorf wird – auf Vorschlag der Stadt Mettmann – Herr Dr. Richard Bley als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für Herrn Fabian Kippenberg zur Wahl in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Düsseldorf vorgeschlagen.
3. SB Ralf Lenger wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Oliver Hesel in den Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz gewählt.
4. SB Ralf Lenger wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Oliver Hesel in den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung gewählt.
5. KA Rainer Köster wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Jürgen Gutt in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.
6. KA Christine Trube wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Rainer Köster in den Ausschuss für Schule und Sport gewählt.
7. SB Harry Gohr wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Jürgen Gutt in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus gewählt.
8. SB Bernd Ingensandt wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Jürgen Gutt in den Ausschuss für Informationstechnik und digitaler Verwaltung gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 6: Kreissparkasse Düsseldorf
hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils
am Jahresüberschuss 2016
- Vorlage Nr. 01/010/2017**

Landrat Hendele berichtet, dass der Kreisausschuss dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2016 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 220.284,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Statistik
hier: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der
Stadt Mettmann
- Vorlage Nr. 10/036/2017**

Landrat Hendele berichtet, dass der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Mettmann und dem Kreis Mettmann gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Kostenloser Museumstag im Neanderthal Museum; hier Antrag der
Fraktion DIE LINKE. vom 02.10.2017
- Vorlage Nr. 10/039/2017**

KA KÜCHLER erklärt die Hintergründe des Antrags Ihrer Fraktion. Sie erläutert, der breiten Masse einen Zugang zum Museum gewähren zu wollen, da es sich bei dem Neanderthal-Museum um ein sehr bedeutendes Museum handle. Als positive Beispiele nennt sie die Städte Köln und Gladbeck, die bereits ein entsprechendes Angebot anbieten. Sie betont die Wichtigkeit der Kultur und den Einfluss, den die Kultur auf die Gesellschaft habe. Daher bittet sie um die Prüfung, ob der kostenlose Eintritt für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien an einem Tag im Monat realisiert werden kann.

Landrat HENDELE weist darauf hin, dass die Kompetenz dieser Entscheidung beim Stiftungsrat des Museums liege. Er schlägt vor, den Prüfauftrag an den Stiftungsrat weiterzuleiten.

Auf Nachfrage von Landrat HENDELE, ob der freie Eintritt nur für Kinder und Jugendliche eingerichtet werden soll, erläutert KA KÜCHLER, dass dies die Hauptzielgruppe sei.

KA VÖLKER unterstreicht die Zuständigkeit des Stiftungsrates und merkt an, dass der Antrag in seinem Beschlusstext nicht auf Kinder und Jugendliche eingehe und somit eine breitere Masse den kostenlosen Museumstag nutzen würde.

KA DR. STAPPER betont, dass trotz der falschen Adressierung des Antrags die Idee überprüfungswert sei. Seine Fraktion habe sich intensiv mit der Idee befasst und den Antrag hinterfragt. In diesem Rahmen kam u.a. die Frage auf, warum der freie Eintritt für genau einen Tag im Monat gelten soll. Weiter weist KA DR. STAPPER auf die finanziellen Konsequenzen des Antrags hin. Mit einem freien Eintrittstag würden wichtige Erlöse für das Museum entfallen, wobei es im Allgemeinen schon sehr schwierig sei, für die Stiftung Erträge zu generieren. Zum – im Begründungstext des Antrages aufgeführten – Vergleich mit Museen in Großbritannien erläutert er die unterschiedliche Grundstruktur der Museumsfinanzierung und die Unterschiede in der kulturellen Herangehensweise im Rahmen schulischer Aktivitäten. Schließlich weist er darauf hin, dass die Artcard Düsseldorf auch für das Neanderthal-Museum gelte und bittet die Fraktion DIE LINKE. um Überprüfung der Relevanz des Antrages, um eine vertiefere Recherche zu den Antragsgegenständen sowie darum, das Thema im entsprechenden Fachausschuss zu behandeln.

KA SCHULTE erläutert, dass der Hintergrund des Antrages, Menschen in kulturelle Einrichtungen zu führen, nicht nur für das Neanderthal-Museum gelte. Bei der Beschränkung auf das Neanderthal-Museum handle es sich um eine Insellösung für ein Museum, das sich selbst eher wissenschaftlich als kulturell verstehe. Insgesamt unterstreicht er das Ziel, die Menschen an die Kultur heranzuführen und äußert die Hoffnung, dass diese die entsprechenden kulturellen Einrichtungen nach dem Tag des freien Eintritts später erneut besuchen und ein Entgelt entrichten. Allerdings sei dies mit der Beschränkung des vorliegenden Antrags schwierig. Er unterstützt den Vorschlag, das Thema im Stiftungsrat zu besprechen, merkt allerdings an, dass der Stiftungsrat aktuell mit anderen Fragestellungen befasst sei, wie beispielsweise der Suche nach einem neuen Museumsleiter. Daher sollte überlegt werden, ob das Thema zu einem späteren Zeitpunkt behandelt werde.

KA KÜchler erläutert, dass die Angebote in Großbritannien nur als Beispiel gemeint waren und widerspricht der Aussage von KA Schulte, dass es sich bei ihrem Antrag um eine Insellösung handele. Andere Städte hätten einen solchen freien Eintrittstag bereits eingeführt.

KA Ruppert merkt an, dass der Kreis Mettmann nicht der einzige Träger des Museums sei und unterstützt eine entsprechende Beratung im Stiftungsrat und im Fachausschuss. Weiter führt er aus, dass der Anteil an jungen Besuchern insbesondere im Neanderthal-Museum sehr hoch sei, da viele Schulklassen das Museum besuchen würden.

KA Köster erachtet die Reaktionen der anderen Fraktionen für unangebracht und berichtet von Haus Bürgel und dem Cromford-Museum, die im Kreisgebiet ein ähnliches Angebot vorhalten würden. Auch der LVR habe beschlossen, Menschen mit niedrigem Einkommen freien Eintritt in Museen zu gewähren.

KA Dr. Stapper schlägt als Stiftungsratsmitglied vor, das Thema im Stiftungsrat anzusprechen und dort zu erörtern, wie Kultur anders erfahrbar gemacht werden könnte. Allerdings empfiehlt er, die Thematik auf eine breitere Basis zu stellen, da der vorliegende Antrag so nicht schlüssig sei.

KA Hagling verweist auf die Mittel des Bildungs- und Teilhabepaketes.

KA Schulte befürwortet einen Prüfauftrag, erinnert jedoch an den Vorschlag von Landrat Hendele, den Antrag an den Stiftungsrat weiterzuleiten.

Daraufhin schlägt Landrat Hendele folgenden, geänderten Beschlussvorschlag vor:

„Der Landrat wird gebeten, sich mit dem Stiftungsrat in Verbindung zu setzen und die Möglichkeit eines freien Eintritts im Neanderthal-Museum zu prüfen.“

Er schlägt vor, über das Prüfergebnis im entsprechenden Fachausschuss, dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, zu berichten.

Die Fraktion DIE LINKE. erklärt sich mit dem geänderten Beschlussvorschlag einverstanden, sodass Landrat Hendele diesen zur Abstimmung stellt.

Beschluss:

Der Landrat wird gebeten, sich mit dem Stiftungsrat in Verbindung zu setzen und die Möglichkeit eines freien Eintritts im Neanderthal-Museum zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 9: Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung des Gesamtabschlusses und der Beteiligungen des Kreises Mettmann im Jahr 2016
- Vorlage Nr. 14/010/2017**

KA Dr. Stapper erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Ergebnis der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Landrat Hendele ergänzt, dass die Vorlage vom Kreisausschuss am 09.10.2017 zur Kenntnis genommen wurde.

Beschluss:

Der Rechnungsprüfungsausschuss macht sich den Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche Prüfung des Gesamtabchlusses und der Beteiligungen des Kreises Mettmann im Jahr 2016 zu eigen und beauftragt die Verwaltung, die Anmerkungen der GPA im Aufstellungsprozess künftiger Gesamtabchlüsse zu berücksichtigen.

Der Kreistag nimmt die Vorlage – wie im Beratungsverlauf vorgesehen – zur Kenntnis.

**Zu Punkt 10: Fortschreibung des Regionalplans - Dritte Offenlage des Regionalplanentwurfs - Stellungnahme des Kreises Mettmann im Beteiligungsverfahren
- Vorlage Nr. 61/014/2017**

KA Prüßmeier erläutert im Rahmen der Berichterstattung den Hintergrund der Vorlage und das Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Der Ausschuss habe dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. mehrheitlich zugestimmt.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch der Kreisausschuss der Vorlage mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zugestimmt hat.

KA Völker verweist auf aktuelle Presseberichte zum Kalksteinwerk im Neandertal und bittet die Verwaltung, ihre Haltung bezüglich der Nutzung der Fläche mit hohem Einsatz zu verfolgen.

Landrat Hendele erläutert daraufhin, dass der Kreis der dort tätigen Firma vor kurzer Zeit eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die kommenden Jahre erteilt habe, sodass er nicht davon ausgehe, dass der Regionalrat noch eine Änderung im Regionalplanentwurf aufnehmen wird.

KA Dr. Ibold erinnert an die Kreistagssitzung vom 06.10.2016, in der seine Fraktion im Rahmen der zweiten Offenlage des Regionalplans aufgrund der Thematik des regionalen Grünzugs im Südwesten von Langenfeld bereits gegen den Beschlussvorschlag gestimmt hat, und kündigt an, daher auch heute dagegen zu stimmen.

Beschluss:

Im dritten Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Regionalplans Düsseldorf werden in der Stellungnahme des Kreises Mettmann die im ersten und zweiten Beteiligungsverfahren vorgebrachten Anregungen und Bedenken ausdrücklich aufrecht erhalten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

31	Ja-Stimmen der CDU-Fraktion
21	Ja-Stimmen der SPD-Fraktion
8	Nein-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
4	Ja-Stimmen der FDP-Fraktion
4	Ja-Stimmen der Fraktion UWG-ME
3	Ja-Stimmen der Fraktion DIE LINKE.
2	Ja- Stimmen der Gruppe PIRATEN
1	Ja-Stimme des Einzelmitglied der AfD
1	Ja-Stimme des fraktionslosen Einzelmitglieds
1	Ja-Stimme des Landrates

Zu Punkt 11:	Auswirkungen des LVR Nachtragshaushalt auf den Kreishaushalt 2017 - Vorlage Nr. 20/034/2017
---------------------	--

Landrat Hendele berichtet, dass der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat und betont, dass die Städte so um insgesamt ca. 23 Mio. € entlastet werden.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Verabschiedung des Nachtragshaushaltplanes des Landschaftsverbandes Rheinland am 15.12.2017 zur Senkung des Umlagesatzes für das Haushaltsjahr 2017 wird folgender Beschluss gefasst:

Der Kreistag beschließt, den angekündigten Erstattungsbetrag des Landschaftsverbandes Rheinland in Höhe von 5.432.863 € vollständig an die kreisangehörigen Städte weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12:	Einbringung des Haushaltes 2018 - mündlicher Bericht
---------------------	---

Landrat Hendele bringt den Haushalt ein. Anschließend erläutert Herr Richter die Daten und Fakten des Entwurfes für den Haushalt 2018. Beide Reden sind dieser Niederschrift als **Anlagen 5** und **6** beigelegt.

(Hinweis: Die Reden wurden den Mitgliedern des Kreistages am 20.10.2017 per E-Mail zugesandt.)

Nach den fraktionsinternen Beratungen erfolgt die Haushaltsplanberatung in den Fachausschüssen und im Kreistag. Dazu soll wieder das bereits in den Vorjahren genutzte und bekannte schriftliche Antragsverfahren verwendet werden. Die Verabschiedung des Haushaltes ist für die Kreistagssitzung am 18.12.2017 geplant.

Zu Punkt 13:	Änderung der Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung des Sozialgesetzbuches XII (Sozialhilfe) im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 50/031/2017
---------------------	---

KA Kompalik erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage und das Ergebnis der Beratungen des Sozialausschusses.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die nachfolgenden Änderungen der Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte zur Durchführung des Sozialgesetzbuches XII (Sozialhilfe) im Kreis Mettmann zum 01.01.2018:

1. In § 2 wird die Bearbeitung der Bestattungskosten von der Heranziehung der kreisangehörigen Städte ausgenommen.
2. In § 3 Nr. 1 wird die Wertgrenze bei der Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen gem. § 36 SGB XII auf 4.000 € festgesetzt.
3. In § 3 Nr. 2 wird die Wertgrenze bei der Bewilligung von Darlehen gem. § 91 SGB XII auf 10.000 € festgesetzt.
4. In § 3 Nr. 3 wird der Zustimmungsvorbehalt des Kreises bei der Gewährung von Hilfen an Auszubildende in Härtefällen gem. § 22 I SGB XII aufgehoben.
5. In § 3 Nr. 5 wird die Wertgrenze bei der Gewährung von größeren Hilfsmitteln im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach § 61 Abs. 2 S.1 SGB XII auf 500,00 € angehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 14: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2016
- Vorlage Nr. 70/007/2017**

KA Prüßmeier erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage und berichtet über das Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Umwelt-, Landschaft- und Naturschutz.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2016 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von **1.409.098,32 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 15: Gute Schule 2020
- Vorlage Nr. 40/029/2017**

KA Köster-Flashar berichtet im Rahmen der Berichterstattung über die Hintergründe der Vorlage und über das Ergebnis der Beratungen der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport, des Bauausschusses und des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung sowie über das Ergebnis der Beratung des Kreisausschusses.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der vorgestellten Rahmenkonzeption „Gute Schule 2020“ sowie dem Breitbandkonzept zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die für 2018 – 2020 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen.

Über die weiteren Prozessverläufe und Maßnahmen werden die politischen Gremien des Kreises Mettmann von der Verwaltung informiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16:	Schulentwicklungsplanung Berufskollegs - Erhöhung der Zügigkeit der Bildungsgänge Fachinformatiker –Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker-Systemintegration, Informationskaufmann, IT-Systemelektroniker und IT-Systemkaufmann von vier auf fünf Züge - Vorlage Nr. 40/032/2017
---------------------	--

KA Hübinger erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage und berichtet über das Ergebnis der Beratung des Ausschusses für Schule und Sport.

Landrat Hendele ergänzt, dass auch der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt hat. Die von der Landeshauptstadt Düsseldorf vorgebrachten Bedenken seien aus fachlicher Sicht nicht begründet, sodass er diese ausdrücklich zurückweist.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Bildungsgänge "Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker – Systemintegration, Informationskaufmann, IT-Systemelektroniker und IT-Systemkaufmann in gemeinsamer Beschulung" (APO-BK Gliederung: A0118701, A0118702, A0127700, A0127900, A012800) am Berufskolleg Hilden zum Schuljahr 2017/2018 von vier - zügig auf fünfzünftig zu erhöhen, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 17:	Nachträge
---------------------	------------------

- entfällt-

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:49 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Küppers